

10/2026

ÖVP-Gemeinderatsklub
Rathausplatz 1
9500 Villach

Eingelangt am: 6.3.2026

Entgegengenommen von: *Guido Sennhuber*

**Volkspartei
Villach
Gemeinderatsklub**

Dringlichkeit zuerkannt: ja nein

Inhalt des Antrages:

angenommen mit Stimmen von:

abgelehnt mit Stimmen von:

Enthaltungen:

Antragsnummer:

Villach, am 04.03.2026

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
pA Rathaus
9500 Villach

ANTRAG

gemäß § 41 des Villacher Stadtrechts

an den GEMEINDERAT der Stadt Villach.

Betrifft: Dringender Ausbau der Park&Ride-Kapazitäten in Villach im Zuge der Koralmbahn-Inbetriebnahme

Der Hauptbahnhof Villach (Villach Hbf) ist einer der wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte im Süden Österreichs und positioniert sich nach der Eröffnung der Koralmbahn (Dezember 2025) stark als zentraler „Kärnten Hauptbahnhof“. Er verbindet die Südbahn mit der Tauernbahn und Drautalbahn. Somit ist der Bahnhof Villach für den Bahnverkehr in Kärnten von zentraler Bedeutung, wobei Villach aufgrund der geografischen Lage und Knotenpunktfunktion als der „Kärnten Hauptbahnhof“ vermarktet wird.

Die Koralmbahn verkürzt die Fahrzeiten zwischen Villach, Klagenfurt und Graz drastisch und macht somit den öffentlichen Verkehr extrem attraktiv. Dies wird zu einem signifikanten Anstieg an Pendlern führen, die aus dem Umland mit dem PKW zu den Bahnhöfen kommen. Die derzeitige Kapazität an P&R-Plätzen in Villach ist bereits jetzt oft ausgelastet. Ein Ausbau ist unabdingbar, um ein Verkehrschaos zu vermeiden, den Umstieg auf die Bahn zu erleichtern und die innerstädtischen Straßen zu entlasten.



© Digitallotsen / KI-Generiert

Daher stellen die unterzeichnenden Gemeinderäte folgenden

ANTRAG:

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

1. Der Magistrat Villach wird beauftragt, umgehend eine umfassende Evaluierung des aktuellen P&R-Bedarfs an allen Villacher Bahnhöfen (Hauptbahnhof, Westbahnhof, Seebach und Landskron) durchzuführen.
2. In Kooperation mit den ÖBB, der Westbahn und dem Land Kärnten ist ein verbindlicher Zeitplan für die Erweiterung der Park&Ride-Plätze zu erstellen, um dem stark erwarteten Anstieg an Pendlern durch die Koralmbahn gerecht zu werden.
3. Die Stadtverwaltung prüft mögliche Flächen für temporäre Erweiterungen oder neue Parkplätze (ggf. Parkdecks) im unmittelbaren Einzugsbereich der Stationen.

Handwritten mark

Handwritten signatures and names: "ob Bodo", "Sennhuber", "Guido Sennhuber"